

Aus der Sitzung des Gemeinderats

am Dienstag, den 22.11.2022 um 17:10 Uhr
im Treffpunkt Stadtmitte, Großer Saal (Ausweichort für Sitzungen, bedingt durch Corona)

Bekanntgabe von nicht öffentlichen Beschlüssen

Bürgermeister Weigel gab aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.10.2022 folgenden Beschluss bekannt:

Teilgrundstücke des künftigen Gewerbegebietes Kieswiesen werden an die Wendlinger Firmen Sandmaster und Lithofin veräußert.

Bebauungsplan "EnBW-Gelände Transnet BW", Planbereich 28/09

-Aufstellungsbeschluss,

-Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und Träger öffentlicher Belange,

Bürgermeister Weigel führte in die Thematik ein. Stadtbaumeister Girod erläuterte den Sachverhalt, den Stand der Planungen und den Ablauf des Bebauungsplanverfahrens anhand der Drucksache. Ohne weitere Diskussion erfolgte einstimmig der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „EnBW-Gelände Transnet BW“, Planbereich 28/09, sowie der Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Reihenhäuser Steinriegel I & Lauterpark Ost – Vergabeverfahren Nachrücker

Der Vorsitzende erläuterte das bisherige Verfahren, den aktuellen Sachstand und das geplante Losverfahren auf Grundlage der Drucksache.

Nach kurzer Diskussion wurde mehrheitlich folgender Beschluss gefasst:

- (1.) Als Verkaufspreis für die Nachrücker-Reihenhausgrundstücke im Neubaugebiet Steinriegel I & Lauterpark Ost wird der angrenzende Bodenrichtwert in Höhe von 800 €/m² festgesetzt.

Weiter wurde folgendes einstimmig beschlossen:

- (2.) Als Vergabeverfahren wird ein Losverfahren, wie in der Drucksache dargestellt, eingesetzt.
- (3.) Die Nachrücker werden, soweit möglich, verpflichtet, sich in die Bestandsplanungen der jeweiligen Gruppen (mit)einzusteigen.
- (4.) Die weiteren Regelungen (Bauverpflichtung, Selbstnutzungsverpflichtung, etc.) sind, soweit möglich, analog zum auf den EU-Kautelen basierenden Vergabeverfahren zu vereinbaren.

Weitere Unterbringung von Flüchtlingen aus dem Ukraine-Konflikt

Bürgermeister Weigel erläuterte die geplanten Maßnahmen zur Unterbringung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine anhand der Drucksache und wies auf die enorme Dringlichkeit hin. Der geplante Umbau von Teilen der ehemaligen Lauterschule zu Wohnzwecken käme in diesem Fall zu spät, daher müssten andere Formen der temporären Unterbringung gewählt werden.

Abweichend von der Drucksache kämen als Standort für eine Container-Unterkunft zwei Flächen infrage: das Areal an der Schäferhauser Straße / Neckarstraße und die Fläche an der Nürtinger Straße / Unterführung Taläckerstraße mit dem bestehenden Ausweichparkplatz.

Das Thema wurde ausführlich im Gremium diskutiert.

Abschließend fasste der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der bisherigen Vorgehensweise bei der Unterbringung von Flüchtlingen aus dem Ukraine-Konflikt. Er stimmt der weiteren Vorgehensweise wie in der Drucksache dargestellt zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Nutzung der beiden freien Stockwerke der Lauterschule hinsichtlich der baurechtlichen Möglichkeit, dort Flüchtlinge unterzubringen, zu prüfen und für den Fall, dass dies positiv beschieden wird, unverzüglich dieses Gebäude für die Unterbringung von bis zu weiteren 46 Personen herzurichten. Hierzu werden im Finanzhaushalt 2022 80.000€ als überplanmäßige Ausgabe zur Verfügung gestellt.
3. Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die Erstellung einer Container-Unterkunft für die Unterbringung von ca. 200 Personen für zunächst zwei Jahre. auf der Fläche an der Nürtinger Straße / Unterführung Taläckerstraße mit dem bestehenden Ausweichparkplatz. Für die zur Aufstellung der Containeranlage erforderlichen einmaligen Kosten werden im Haushaltsplan 2023 vorsorglich 300.000€ bereitgestellt.
Die Container werden angemietet, mit der Option, bei Bedarf die Mietdauer zu verlängern. Hierüber wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit entscheiden.
Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den in der Vorlage und in der Tischvorlage dargestellten Mietpreisen sowie vom Stand der Prüfung hinsichtlich einer öffentlichen Ausschreibung. Für die Anmietung stellt der Gemeinderat in den Haushalten 2023 und 2024 jeweils 900.000€ für Mieten und Nebenkosten zur Verfügung.
4. Der Gemeinderat beschließt für den Ergebnishaushalt 2022 außerplanmäßige Ausgaben und Einnahmen für die Unterbringung der Flüchtlinge aus dem Ukraine-Konflikt in Gesamthöhe von 380.000 €.

Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF3000 für die Freiwillige Feuerwehr Wendlingen am Neckar

Bürgermeister Weigel erläuterte den in der Drucksache dargestellten Sachverhalt. Ohne weitere Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Loses 1 (Fahrgestell und Aufbau) an den günstigsten Bieter, die Fa. Magirus, Ulm zum Angebotspreis von 377.230,00 € brutto.
2. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Loses 2 (DIN-Beladung) an den günstigsten Bieter, die Fa. Ziegler, Giengen an der Brenz, zum Angebotspreis von 32.512,98 € brutto.

3. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Submissionsergebnis (Anlage 1), von der Geltung der Preisgleitklausel (Anlage 2) für das Los 1 sowie von der Lieferfrist des Zuschlagsangebotes für Los 1 von 28 Monaten.

4. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung für die Beschaffung einer Drehleiter in den Jahren 2024 fortfolgende einen Antrag auf Landesförderung im Jahr 2023 zu stellen.

**Umbau des Wendlinger Lauterwehrs in eine raue Rampe:
- Zustimmung zur Entwurfsplanung des Büros Menz Umweltplanung mit
Kostenberechnung
- Baubeschluss**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf den Punkt Nr. 9 verschoben.

Stadtbaumeister Girod erläuterte nach der Einführung durch Bürgermeister Weigel die geplante Maßnahme und die Gründe der erfolgten weitreichenden Umplanungen.

Nach ausführlicher Diskussion und weiteren Erläuterungen durch Herrn Menz, Büro Menz Umweltplanung, wurde mehrheitlich der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung des Büros Menz Umweltplanung für den Umbau des Wendlinger Lauterwehrs in eine raue Rampe wird zugestimmt und der Baubeschluss gefasst.

Neubau Parkhaus Schwanenweg - Vergabe der Zimmer- Holzbauarbeiten und der Trafostation

Nach der Vorstellung der Thematik durch Bürgermeister Weigel erläuterte Stadtbaumeister Girod die anstehende Vergabe sowie die Gründe für die bei der Ausschreibung entstandenen Preissteigerungen.

Ohne weitere Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig:

Die Gewerke werden jeweils an die wirtschaftlich günstigsten Bieter vergeben - die Zimmer- und Holzbauarbeiten an die Firma Pletschacher Holzbau GmbH aus 86453 Dasing zum Angebotspreis brutto von 4.497.450,28 € (netto 3.779.369,98 €) und die Trafostation an die Firma Bauer Elektroanlagen West GmbH & Co. KG zum Angebotspreis brutto von 107.067,08 € (netto 89.972,34 €).

Freibad, Zusätzliche Sanierungsmaßnahmen - Vorstellung der Sanierungsmaßnahmen und der Kostenschätzung vom 26.10.2022 erstellt vom Stadtbauamt

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf den Punkt Nr. 8 vorgezogen.

Bürgermeister Weigel erläuterte die zusätzlich zur laufenden Sanierung geplanten Maßnahmen im Freibad zusammen mit der vom Stadtbauamt erstellten Kostenschätzung vom 26.10.2022.

Stadtrat Kleefeldt stellte im Verlauf der sich anschließenden Diskussion zwei Anträge für weitere, ebenfalls noch durchzuführende Maßnahmen: die Sanierung des Herren-WC- und Duschbereichs sowie die Erneuerung der Eternit-Dachverkleidung am Eingangsbereich.

Beiden Anträgen wurde mehrheitlich zugestimmt.

Abschließend wurde einstimmig beschlossen:

Der Baubeschluss für die -Erneuerung der Umkleidekabinen, die Sanierung der Damen-Duschen und -Toiletten, die Erneuerung der Bodenplatten im Umkleide- / WC- und Eingangsbereich, Maler- und Lackierarbeiten, Schlosserarbeiten und die Beschaffung von Garderobenschränken und Schließfächern wurde gefasst.

Die Abbrucharbeiten im Bereich der Umkleide/WC werden noch im Jahr 2022 ausgeführt.